

Tim Etchells
England

Tim Etchells

Endland

Aus dem Englischen von
Astrid Sommer

diaphanes

Inhalt

Endland Stories

- Über Lisa 11
- Schande über Shane 15
- Wer träumt dass Wahrheit Lüge ist? 21
 - Eva & Maria 33
- Die Chaikin-Zwillinge 37
 - Frauentauscher 43
 - James 47
- Die Shell-Tankstellen-Geschichte vom Schlamm 73
 - Kelly 79
 - Morton & Kermit 89
- Die Crash-Family Robinson 91
 - Wendys Tochter 95
- Das Haus der Leere 101
 - Jonesey 111
 - Franks Ermordung 119
 - Carmen von Bizet 125
 - Deutscher Fokker 133
- Das Leben, die Filme und die Kurzarbeit der Natalie Fabelhaft 141
 - Arsch auf Erden 149

Endland. Zweite Lieferung

- Es ist trübe und undurchsichtig 159
- Absichten wohl ehrenwert 163
 - Kellergeschichte 169
- Ich dachte ich hätte was Unanständiges gerochen 181
 - Ameise & Heuschrecke 185
 - Was die Kugel kostet 189
 - Loses Versprechen 193

Wollte alles genau sehen 199
Grundsätzlich ohne zu lächeln 203
Taxi Driver 209
Sich jetzt nicht rühren 219

Glossar 223
Nachwort 229

*Könige, Herrschaften, Lügner, Platzanweiserinnen, Abstauber, Gangster
und Prostituierte,*

*ob diese Geschichten irgendwas mit dem Leben in Endland (sic!) zu tun
haben ist nicht mein Problem und auf Nimmerwiedersehen all denen, die
lieber v. wahrhaft guten, glücklichen und netten Menschen lesen – ihr
werdet diesen Scheiß hier nicht ausstehen können.*

*Schreibt euch hinter die Ohren, dass das kein Buch für Idioten oder Zeit-
verschwender ist, aber dass viele von denen drin vorkommen. Was den Rest
betrifft – von wegen der schlechten Sprache, dem Pech und den ordinären
Gewohnheiten der beschriebenen Personen – dafür entschuldige ich mich
nicht und, wie der Dichter sagt, »Willkommen in Endland«[©], alle Jahres-
zahlen stimmen nur so ungefähr.*

*Sie haben mir die Linse in einem (1) Auge ersetzt und ich warte auf die
Operation am andern. Alles in Ordnung. Ich bin kein Invalide.*

Pax Americana,

Tod den Ungläubigen,

X

Ringo Der Anonymus, 1999.

Endland Stories

Über Lisa

Eine miese kleine Geschichte in zwölf guten Teilen

Der Boss von DAVE'S OBEN-OHNE-FRITTENBUDE heißt Harry Stannington. Der Laden ist nur gefranchised und der echte Dave ist eher ein Marketing-Ding als eine richtige Person. Harry Stannington ist ein erbärmlicher verlogener Polizeispitzel, dem man irgendwann mal den Schädel einschlagen und die Zunge abschneiden wird, zumindest wenn's nach den Graffitis geht, die jemand draußen an den Laden gesprüht hat.

#

Harry steht auf ein neues Mädchen, das in der Frittenbude arbeitet und Lisa heißt. Harry will unbedingt mit ihr ausgehen, aber mindestens einen Monat lang sagt sie nein.

Lisa ist eigentlich ein unglücklicher armer Tropf mit einer verborgenen Gabe für tolle Einfälle.

Als sie eines Tages nach der Arbeit ihr Oberteil wieder anzieht gibt sie endlich nach und geht mit Stannington aus.

#

Lisa und H. Stannington gehen ins Kino. Auf dem Weg dorthin müssen sie durch so eine Art Wald, aber oben in den Bäumen scheinen überall Katzen festzusitzen – sie jaulen wie verrückt und miauen, weil sie nicht runterkommen.

Als sie im Kino sind, gefällt Harry der Film nicht, er tut aber so als ob. Lisa gefällt er auch nicht, aber sie gibt sich gar nicht erst Mühe, so zu tun.

#

Es ist einer dieser Filme, wo die Handlung nichts anderes ist als eine fadenscheinige Rechtfertigung für die Aneinanderreihung sentimentaler Dialoge – an Krankenhausbetten, nebligen Stränden, tränenreichen Frühstückstischen oder in leeren Büros.

In dieser Nacht wird Lisas Schwester ermordet und Lisa gibt sich die Schuld – wäre sie nicht ausgegangen, wäre das nie passiert usw.

#

Eine Woche lang muss Lisa jeden Tag den Anorak und andere Klamotten ihrer toten Schwester tragen, um ihren letzten Weg zu rekonstruieren. Lisa kommt ins Fernsehen. Schauspielern gefällt ihr und vielleicht wäre das ja eine Karriere für sie. Für die Leute vom Sender ist sie aber auf die Rolle der Schwester des toten Mädchens festgelegt und etwas anderes geben sie ihr nicht.

#

Die Zeit vergeht. Die Beziehung zu Harry findet ein natürliches Ende und er feuert sie.

In der Morduntersuchung gibt es keine heißen Spuren, außer vielleicht Mike Foreman, dessen Arm so dick ist wie der Penis eines Pornostars (jedenfalls wenn man den Mädchen glaubt) und der's gelegentlich mit Lisas Schwester getrieben hat.

Mike hängt im Bull & Patriot Pub ab – jeder weiß, dass er es war, aber Beweise gibt es keine.

#

Lisa träumt, dass sie den Eurovisions-Wettbewerb mit einem Song auf portugiesisch gewinnt. Später im Traum ist sie wieder mit H. Stannington zusammen, sie haben Geschlechtsverkehr in der Frittenbude und er bettelt:

»Sprich ruandisch mit mir, sprich ruandisch, ich mag es, wenn du ruandisch sprichst...«

Solche verrückten Träume machen Lisa verrückt.

#

Eines Tages sieht Lisa Mike Foreman in einer Seitenstraße, und weil ihr klar ist, dass das Gesetz ein Arschloch ist und Foreman ein Mörder, bringt sie ihn um, ohne es zu bereuen. Die Götter (wie es ihre Art ist) sind ziemlich sauer darüber u. Zeus, Tesco, Venus, Mr. Stretchy, Penelope, Kali und all die anderen geraten in Streit und schließen Wetten darüber ab, was als nächstes passieren wird.

#

Die Wege der Götter aber sind unergründlich. Lisa wird nicht vom Blitz getroffen und auch nicht von einem Satelliten, der vom Himmel fällt. Stattdessen geht einfach ihr ganzes Leben in die Brüche.

Zuerst hat sie Panikanfälle und sehr sehr viele lange schlaflose Nächte. In ihr Zimmer wird eingebrochen (zwei Male), es wird überschwemmt (auch zwei Male) und gerät in Brand (ein bisschen), weil die Stromleitungen andauernd irgendeine Macke haben.

#

Später (wahrscheinlich im Juli) scheinen die automatischen Türen sämtlicher Gebäude in der Stadt sie zu ignorieren und gehen nicht mehr auf – als wüssten sie, dass sie kein Mensch mehr ist oder, noch schlimmer, überhaupt nichts Lebendiges mehr.

Um überhaupt noch irgendwo reinzukommen, muss Lisa warten, bis ein streunender Hund die Lichtschranke auslöst.

#

Lisa hat noch mehr Pech. Sie kriegt eine Hautkrankheit und verkracht sich mit ihrer Mutter. Ihr neuer Job am physikalischen Forschungsinstitut ist nicht von Dauer.

Bald kann Lisa nicht mal mehr ihr Bild auf den Überwachungsmonitoren der Stadt sehen und sie weiß, dass sie allmählich verschwindet und begreift schnell, dass dies die Strafe der Götter ist, weil sie ihre arme unschuldige Schwester gerächt hat.

#

Die Leute auf der Straße versuchen mit Lisa zu sprechen und so zu tun, als sei alles in Ordnung, aber Maschinen und die meisten Tiere ignorieren sie.

Lisa ändert ihren Namen durch einseitige Willenserklärung. Sie nennt sich eher ihrem Alter und Geschlecht, ihrer Rasse und Beschäftigung entsprechend. Sie nennt sich SCHWEIGEN.

Und von diesem Moment an macht sie ihrem Namen alle Ehre.

Schande über Shane

Es war einmal ein verrückter Motorradrocker, ein drogendealender Grebo aus Derby, der hieß Shane. Shane ging in einen Pub, wo der Mann hinterm Tresen Meniskus hieß, was dem Umstand zu verdanken war, wie voll er die Gläser mit Radler und Bier machte.

Shane war ein Dieb, ein Frauenhasser und ein geistiger Pygmäe. Meniskus war sein Freund.

#

An jedem dritten Donnerstag veranstalteten sie im oben genannten Pub ein halblegales Karaoke-Lock-In mit Meniskus als Conférencier.

Jeder amüsierte sich prächtig an solchen Abenden und Shane würde am liebsten alle zu einem Song verpflichten. DIE BRÜCKE AM KWAI von den Schmarotzern war eine seiner Lieblingsnummern, und seine Interpretation von SCHÄDEL DES SCHLÄCHTERS von Carlo Wortwörtlich Alfonso genießt beim bunt gemischten Rocker-Abschaum wie beim Wichser-Proletariat aus der Gegend immer noch Kultstatus.

#

SHANE + MENISKUS = ÄRGER hatte jemand im Schrotthof einer alten Fabrik in Endland (sic!) hingeschrieben, und diese Gleichung brachte es ziemlich genau auf den Punkt.

GENERAL HOSPITAL hatte jemand anderes auf dieselbe Wand geschrieben.

TRUMP TOWER und DEIN FLEISCH IST NACHT.

#

Titel der englischen Ausgabe des ersten Teils *Endland Stories*:

Endland Stories, Pulp Books, London 1999

Die Texte des zweiten Teils *Endland. Zweite Lieferung*
sind verstreut erschienen.

© Tim Etchells

1. Auflage, Zürich-Berlin 2008

© diaphanes, Zürich-Berlin

www.diaphanes.net / info@diaphanes.net

Alle Rechte vorbehalten

Satz, Layout, Umschlag: 2edit, Zürich

Umschlaggestaltung unter Verwendung
einer Installationsphotographie von Charlott Markus

© Charlott Markus

Druck: Pustet, Regensburg

ISBN 978-3-03734-043-1